



Maisdüngung 2023

Mais weist in der Jugend ein ausgesprochen schlechtes Phosphat-Aneignungsvermögen auf. Deshalb hat sich die Unterfußdüngung mit wasserlöslichem Phosphat als Standardmaßnahme etabliert, um eine **rasche Jugendentwicklung** des Maises zu sichern.

Eine gewisse Stickstoffgabe über den Unterfußdünger ist sinnvoll, um besonders in regenreichen Frühjahren die Stickstoffversorgung der jungen Maispflanzen zu sichern. In der Regel reichen 15–30 kg/ha N.

RWO Mais 16 + 16

16% N + 16% P₂O₅ + 14% S + 0,2% B + 0,1% Zn

150-200kg/ha

Phytavis Microgran P

50% P₂O₅ + 12% N + 2% S + 1,98% Zn

20-25kg/ha

DAP

18% N + 46% P₂O₅

100-150kg/ha

Der Kaliumbedarf von Mais während der Vegetation liegt im Mittel bei 160 bis 230 Kilogramm K₂O / ha. Als Faustregel gilt: Pro Kilogramm Stickstoff sollten 1,2 Kilogramm Kali gedüngt werden. Bei der daraus abgeleiteten Düngung, sind die Bodengehalte an Kalium zu berücksichtigen. Kalium hilft der Pflanze, den Wasserhaushalt zu regulieren und die Zellwände zu festigen.

Korn-Kali

40% K₂O + 6% MgO + 13% SO₃

200kg/ha



NG362: neue Anwendungsbestimmung für den Wirkstoff Terbuthylazin (TBA)

- Mit Terbuthylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines **Dreijahreszeitraumes** (rückwirkend) auf derselben Fläche **nur eine Behandlung** mit maximal 850 g Terbuthylazin pro Hektar durchgeführt werden.
- Betroffene Produkte: Calaris, Spectrum Gold, Aspect, Gardo Gold, Successor T, ...
- Fazit: bei Mais in enger Fruchtfolge müssen die Empfehlungen angepasst werden (Zunahme von Spritzfolgen und blattaktiven Produkten)

Beispiel: Maisanbau geplant in 2023

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|----------|--|--|--|----------------|----------------|----------------|
| Fläche 1 | Mais + Herbizid mit TBA z. B. Spectrum Gold | kein TBA | kein TBA | TBA möglich | | |
| Fläche 2 | | Mais + Herbizid mit TBA z. B. Spectrum Gold | kein TBA | kein TBA | TBA möglich | |
| Fläche 3 | | | Mais + Herbizid mit TBA z. B. Spectrum Gold | kein TBA | kein TBA | TBA möglich |

Auf Fläche 1 werden Produkte mit dem Wirkstoff Terbuthylazin (TBA) empfohlen.

Engere Fruchtfolgen (Fläche 2 mit Mais und Getreide im Wechsel oder Fläche 3 mit Mais nach Mais) dürfen nicht mit TBA geplant werden, da der Wirkstoff in den beiden Vorjahren eingesetzt wurde.

Spritzfolgen für enge Mais-Fruchtfolgen mit Borstenhirse und Faden-Fingerhirse (Vorlage im Voraufbau!)

Terbuthylazin-freie Lösung

Chloracetamid-freie Spritzfolge:
Hühnerhirse, Borstenhirse,
Faden-Fingerhirse, Jährige Rispe,
Mischverunkrautung

Adengo *
0,25 l/ha
(Voraufbau)

Laudis
2,0 l/ha

oder

MaisTer power *
1,0-1,25 l/ha

Altverunkrautung (Mulchsaat)

Roundup Powerflex **
3,75 l/ha

* Einsatzbedingungen und Zulassung beachten!

** Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten, bis 2 Tage vor der Saat oder bis max. 5 Tage nach der Saat (BBCH 03, Keimwurzel nicht ausgetreten!)

